



Stellenausschreibung

Bei der Kreispolizeibehörde Gütersloh ist im Dezernat 3 der Direktion Zentrale Aufgaben zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle als

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter im Bereich System-/Kommunikations-/Gebäudetechnik

am Dienstort Gütersloh zu besetzen.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 10 Nr. 2 Teil II Nr. 11.4 der Entgeltordnung zum TV-L. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis ist nicht möglich.

Ihr wesentliches Aufgabengebiet:

- Wahrnehmung der Funktion als stellvertretender IT-Notfallbeauftragter mit Aufbau und Kontrolle eines Notfallvorsorgekonzeptes, Erstellung und Pflege des Notfallhandbuchs, Auswertung von Störfällen, Aufbau und Pflege des Tools HiScout, etc.
- Unterstützung des IT-Sicherheitsbeauftragten bei der Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten, Auswertung von Meldungen, Störungen, IT-Sicherheitsvorfällen, Initiieren vorbeugender IT-Sicherheitsmaßnahmen, etc.
- Betreuung vorhandener Bauten und Planung von Um-/Neubauten, insbesondere im Hinblick auf IuK-Technik, der Stromversorgung mit erforderlicher Netzabsicherung / Netzersatzanlagen, Schließsysteme, Kameraeinrichtungen, (Tür-)Sprechanlagen, Zellenrufanlagen, Alarmanlagen, Notfallrufanlagen, etc.
- Beratung, Betreuung und Abnahme bei der Polizei aufgeschalteter externer Alarmanlagen
- Tätigkeiten mit der Reparatur / Erweiterung der LWL-Technik
- Wahrnehmung der Funktion als Elektrofachkraft
- Lageorientierte Beratung der Polizeiführung über IuK-Technik und Möglichkeiten sowie technische Unterstützung im Rahmen einer BAO

Formale Voraussetzungen:

- Abschluss des (Fach-)Hochschulstudiums, idealerweise der Ingenieurwissenschaften mit dem Schwerpunkt Energietechnik / Elektrotechnik wie beispielsweise der allgemeinen Informations- und Kommunikationstechnik, Elektrotechnik, Energietechnik, Gebäudetechnik o.ä. oder
- Abschluss einer Aus- und Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker in einem der entsprechenden Bereiche oder
- Abschluss einer Ausbildung als Elektroinstallateurin / Elektroinstallateur bzw. Elektronikerin / Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik mit mehrjähriger einschlägiger Erfahrung in der Projektierung, Planung und Bauleitung/-überwachung von großen und komplexen IT-Infrastrukturen sowie umfassender Gebäudetechnik, Stark- / Schwachstrom, Netzersatzanlagen, Blitzschutz, etc.)
- Mehrjährige theoretische und praktische Ausbildung sowie Erfahrungen im Bereich der LWL-Technik

- Vorhandener Ausbildungsstand / Voraussetzungen für den Einsatz als Elektrofachkraft
- Umfassende Fachkenntnisse, insbesondere einschlägige Kenntnisse der Netzwerktechnik
- Gute Kenntnisse im Umgang mit PC-Systemen und PC-Standardanwendungen (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)
- Mindestens Führerschein der Klasse B sowie uneingeschränkte Kraftfahrtauglichkeit
- Kommunikatives, sicheres, freundliches und offenes Auftreten
- Ausgeprägtes Servicedenken gegenüber internen und externen Kunden
- Sicherer und präziser Ausdruck in Wort und Schrift
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken
- Bereitschaft zur technischen Einsatzunterstützung in polizeilichen Sonderlagen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen
- Körperliche Belastbarkeit (Bücken, Heben und Tragen von Lasten mit einem Gewicht von mindestens 30 kg, hinreichendes Hör- und Sehvermögen, feinmotorische Fähigkeiten)

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Ihre Bewerbungen werden daher besonders begrüßt. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung geeigneter schwerbehinderter Menschen sowie Gleichgestellter im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) sind ausdrücklich erwünscht.

Die Stelle ist im Rahmen des Jobsharings grundsätzlich auch für zwei Teilzeitbeschäftigte mit jeweils 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit geeignet. Dabei ist die volle Abdeckung der Servicezeiten (Mo. bis Fr. 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr) zu gewährleisten.

Für tätigkeitsbezogene Nachfragen steht Ihnen als Ansprechpartner Herr Bathelt (Tel. 05241 / 869 2280) oder Herr Bruns (Tel. 05241 / 869 2285) zur Verfügung.

Bei Rückfragen zum Bewerbungsverfahren oder tarifrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Brinkhaus (Tel. 05241 / 869 2235).

Hat die Stelle Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins bis zum **21.12.2018** an:

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Gütersloh
Leiter der Direktion Zentrale Aufgaben
Herzebrocker Straße 142
33334 Gütersloh

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt.

Der Bewerbung beizufügen sind mindestens folgende Unterlagen:

- Nachweis über erforderlichen Studienabschluss bzw. erforderliche Berufsausbildung
- Arbeitszeugnisse
- Nachweis der gültigen Fahrerlaubnis

Beschäftigte des Landes NRW werden gebeten, ihrer Bewerbung zusätzlich eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte beizufügen.

Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte i.S.d. § 2 SGB IX teilen zur Wahrung ihrer Rechte gemäß dem SGB IX ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung bitte ausdrücklich im Bewerbungsschreiben oder unter deutlicher Hervorhebung im Lebenslauf mit. Alternativ kann der Bewerbung auch ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beigefügt werden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung nur einfache gut lesbare Kopien bei (keine Originale und keine beglaubigten Kopien). Wir senden die Bewerbungsunterlagen nicht zurück. Bitte verwenden Sie keine Bewerbungsmappen, sondern heften Sie Ihre Unterlagen lediglich zusammen. Bewerbungen per E-Mail nehmen wir nicht entgegen.

Das Vorstellungsgespräch findet voraussichtlich in der 4./5. KW 2019 statt.

Für die Anreise zum Vorstellungsgespräch werden keine Reisekosten erstattet.

Im Auftrag

gez.

Thimm

Leiter der Direktion Zentrale Aufgaben